

Einladung zum EMPOWERMENT DAY – Hamm

am Samstag, den 5. Juli 2014 von 10:30 bis 17:30 Uhr
VHS Hamm, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Afrika-Engagierte,

das entwicklungspolitische Engagement afrikastämmiger Akteurinnen und Akteure in Deutschland wächst kontinuierlich. Dies gilt ganz besonders für NRW, dem Bundesland mit der weitaus größten afrikanischen Diaspora. Dadurch wuchsen auch die Möglichkeiten der Partizipation in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) und in EZ-relevanter Bildungspolitik engagierter Vereinsmitglieder und Einzelpersonen hierzulande und in den Herkunftsregionen stetig. Der zunehmende Organisations-, Qualifizierungs- und Vernetzungsgrad aktiver Diasporamitglieder untereinander sowie mit weiteren relevanten Akteuren spielt hierbei eine entscheidende Rolle.

Daher laden wir – das sind das AKE-Bildungswerk, Engagement Global, die Fachstelle für Migration und Entwicklung NRW, das Forum für soziale Innovation, FUGe, die VHS Hamm und Yes Afrika e.V. – Sie zum ersten *EMPOWERMENT DAY – Hamm* ein. Wir bieten folgende Workshops an:

- ☀ Völkermord, Vertreibung und Migration in Afrika am Beispiel von Darfur
- ☀ O-Töne auf die Weltkarte bringen: Produktion von eigenen Medien anhand des Beispiels eines Projekts mit Frauen in Zimbabwe
- ☀ Globale Zusammenhänge erkennen

Nähere Informationen zu den Workshops finden Sie auf der folgenden Seite.

Eine Kinderbetreuung ist vor Ort. Verpflegung inklusive. Richten Sie Ihre Anmeldung bitte unter Nennung des gewählten Workshops und ggf. unter Angabe der Anzahl der zu betreuenden Kinder per E-Mail an s.palasio@fsi-forum.de.

Wir freuen uns sehr, Sie bald persönlich begrüßen zu dürfen.

Beste Grüße

Das Orga-Team



FAIRsorgt mit Kaffee durch



Träger der Fachstelle Migration und Entwicklung NRW: FSI Forum für soziale Innovation gGmbH.

Teil des Eine-Welt-PromotorInnen-Programms  In Zusammenarbeit mit dem 

Gefördert von Engagement Global im Auftrag des  und der Landesregierung NRW 

Die Workshops

W1 Titel: Völkermord, Vertreibung und Migration in Afrika am Beispiel von Darfur (Ahmed Musa Ali, AKE-Bildungswerk, Vlotho)

Intention: Seit gut zehn Jahren dauert der Konflikt in Darfur/West Sudan. Das Morden, sei es durch die Regierungstruppen oder durch ihre verbündeten Reitermilizen (Jangaweed), ist noch alltäglich. Der Weltsicherheitsrat hat diesbezüglich etliche Resolutionen verabschiedet, allerdings ohne Wirkung. Die ohnehin schwachen staatlichen Strukturen sind mittlerweile zusammengebrochen. In diesem Workshop werden wir

- über die aktuelle Situation informieren
- über mögliche Lösungsperspektive diskutieren
- Handlungsmöglichkeiten der deutschen Öffentlichkeit thematisieren

W2 Titel: O-Töne auf die Weltkarte bringen: Produktion von eigenen Medien anhand des Beispiels eines Projekts mit Frauen in Zimbabwe (Claudia Wegener, radio continental drift / Yes Afrika e.V., Hamm)

Intention: Wieviele gadgets braucht ein "aktiver Zuhörer" im globalen Informationszeitalter...? Dieser Workshop führt die Teilnehmer durch einige Möglichkeiten, eigene Tonaufnahmen zu produzieren, im Internet zu archivieren, ansprechend darzustellen, und effektiv zu vernetzen. Über solche Mittel des "slow broadcast" können Künstler, Aktivisten, Organisationen und jeder enthusiastische Zuhörer ihre eigenen Aktivitäten multimedial darstellen, Gleichgesinnte im Internet finden und sich mit diesen inhaltsbezogen austauschen.

Als Beispiel wird ein kreatives Medienprojekt mit Frauen in Bulawayo/ Zimbabwe vorgestellt. Das interaktive Archiv dieses Projekts ist eine klingende Weltkarte, die "All Africa Sound Map", die wir in diesem Workshop auch erkunden und nutzen wollen. "Place African arts and culture on the global map," lautet die Einladung an alle Zuhörer.

W3 Titel: Workshop: Globale Zusammenhänge erkennen (Nelli Founba Soumaoro, Yes Afrika e.V., Hamm)

Intention: Was hat das Leben von SchülerInnen in deutschen Schulen mit dem Leben junger Menschen aus Afrika, z.B. der Republik Guinea zu tun? Nelli Founba Soumaoro, Vorsitzender von Yes Afrika e.V., erarbeitet in der Gruppe die Auswirkungen des europäischen bzw. des als westlich bezeichneten Lebensstils auf Länder wie die Republik Guinea, in der er geboren wurde, und ergründet Ursachen für die Flucht junger Menschen.

Zudem:

- ☀ **INPUT „Gäbe es den Westen ohne Afrika?“** (Joel Zombou, Yes Afrika e.V., Hamm)
- ☀ **KULTURELLES RAHMENPROGRAMM „Afro Reggae Music“** (Yemi Ojo, Yes Afrika e.V., Hamm)



FAIRsorgt mit Kaffee durch



Träger der Fachstelle Migration und Entwicklung NRW: FSI Forum für soziale Innovation gGmbH.

Teil des Eine-Welt-PromotorInnen-Programms  In Zusammenarbeit mit dem  Eine Welt Netz NRW

Gefördert von Engagement Global im Auftrag des  **BMZ**  und der Landesregierung NRW